

Protokoll der Jahreshauptversammlung der LG Bayern am 6.3.2016 im Landgasthof Zum Raben in 85110 Kipfenberg

Beginn: 11:10Uhr

1. **Begrüßung** durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Mayer
2. **Genehmigung der Tagesordnung** wurde erteilt, keine Einwände seitens der Mitglieder
3. **Bestätigung des kommissarischen Kassenprüfers**
Nicole Hallek wurde einstimmig per Handzeichen bestätigt
4. **Ehrungen**
keine
5. **Bekanntgaben** erfolgten zusammen mit Bericht des 1. Vorsitzenden
6. **Berichte**
- **des 1. Vorsitzenden**

Rückschau auf die Veranstaltungen seit der letzten JHV:

- 12.4.15 Frühjahrswanderung bei Nürnberg
- 13.6.15 LG –Schau in Mühldorf mit Richter Olli Kokonen (FL)
- 14.6.15 NZ-Beurteilung mit 23 Hunden durch Yvonne Natterer
- 11.10.15 Herbstwanderung am Tegernsee
- 31.10.15 Pokalkampf in Pfuhl
- 3.1.16 Winterwanderung in Neuburg a.d. Donau
- 10.1.16 CACIB Nürnberg
- 30./31.1.16 Körung in Pfuhl

Vorschau auf geplante Veranstaltungen:

- 15.5.16 Wanderung bei Passau
- Junghundebeurteilung am 16.7.16 in Pfuhl

Mitgliederstand: 257 am 1.1.16 (260 am 1.1.15)

Dank an Christa Scherer für Organisation der Wanderungen und Ihren Vorstoß 2015 für die Ausrichtung eines Körungstermins in Bayern. Künftig wird die Körung dauerhaft im jährlichen Wechsel mit der LG Baden-Württemberg stattfinden.

- **der Schatzmeisterin**

Vorstellung von Ein- und Ausgaben. Fazit: leichter Anwuchs des Kassenstandes
In den letzten 6 Jahren erfolgte ein kontinuierlicher Anstieg, daher auch Investition in die Materialien für Infostand und Ausstellungen (PC + Drucker; 2 Rollups, Flyer) vertretbar.

Sowie der Ausstellungsbeauftragten

CACIB Nürnberg: 55 Meldungen 2015, 44 in 2016, Meldezahl in Ordnung
Infostand 2016 sehr gut frequentiert an beiden Tagen, mehr ernsthaft Interessierte als im Vorjahr, daher soll diese Werbepattform auch finanziell weiter unterstützt werden laut Vorstandsbeschluss. Bitte um weitere Beteiligung
LG-Schau Mühldorf 2015: 85 gemeldete Hunde, 2. Richter nötig (Wolfgang Mayer sprang ein)
Gute Rückmeldungen, Dank an die Helfer

Statement Wolfgang Mayer zur Finanzlage: im Club schaut es nicht so gut aus, Rückvergütung an die LGs, die freiwillig sind, stehen in der Diskussion, sollen aber vorerst bleiben.

- **der Kassenprüfer**

Der Punkt wurde vorgezogen. Die Kassenprüfung erfolgte heute vor der JHV durch beide Prüfer. Die Kasse ist sauber und übersichtlich geführt. Alles hat seine Ordnung; Josef Schreck schlägt vor, den Vorstand zu entlasten. **Die Entlastung erfolgte einstimmig per Handzeichen.**

- **des Zuchtwartes**

Aufgrund der Abwesenheit des Zuchtwartes wird der Bericht durch Wolfgang Mayer vorgelesen: 20 Würfe bei 15 Züchtern, 166 Welpen geboren, 90 Rüden, 76 Hündinnen, 130 Welpen wurden ins Zuchtbuch eingetragen (73 Rüden, 57 Hündinnen); Welpenzahl ist in Bayern im Vergleich rel. hoch, Trend zur rückläufigen Welpenzahl scheint vorerst gestoppt, dadurch sind auch wieder bessere Meldezahlen bei den Ausstellungen zu erwarten.

Zum Vergleich im DCLH: 81 Würfe. Insgesamt wurden 720 Welpen geboren, davon 348 Rüden und 372 Hündinnen. Ins ZB eingetragen wurden 579 Tiere, davon 275 Rüden und 304 Hündinnen. Im Vorjahr gab es 518 eingetragene Welpen.

(2017 werden die 4 nationalen Schauen nicht mehr alle

Statement Wolfgang Mayer als DCLH-Vorstandsmitglied: Die Talsohle bei den Welpenzahlen scheint durchschritten und es bleibt zu hoffen, dass die Meldezahlen bei den Ausstellungen mittelfristig wieder steigen. Allerdings werden 2016 und 2017 die 4 Nationalen Ausstellungen nicht mehr mit DCLH-Richtern bestückt, da oft nur 20-30 Hunde gemeldet sind und daher die Kosten für einen eigenen Ring mitsamt Spezialzuchrichter zu hoch sind.

- **des Ausbildungswartes**

Dank an die Ausbilder in Pfuhl.. Der Titel beim Pokalwettkampf 2015 konnte leider mit 2 Punkten Rückstand nicht verteidigt werden. Es gab erfolgreiche Starter bei der Ortsgruppen-Begleithunde-Prüfung in Pfuhl beim Schäferhundeverein. Die erfolgreiche BH-Prüfung bei auswärtigen Vereinen sind höher zu bewerten, da die Prüfungssituation dort schwieriger ist als im Leonberger-Club, da dort Gebrauchshunde starten und die Richter dort andere Maßstäbe ansetzen. Positiv zu vermerken, war auch das spezielle Training für die Körung. Viele Hunde präsentierten sich in Pfuhl bestens vorbereitet für eine erfolgreiche Körung.

7. Aussprache zu den Berichten

Christa Scherer fragt nach, ob es Zahlen für erfolgreiche Deckakte in Bayern gebe? Wolfgang Mayer hat keine Zahlen zu Bayern, nur die Zahlen für den DCLH als Gesamtheit. Man müsste beim Zuchtbuchamt erfragen, ob dort die Meldungen nach Bundesland sortiert vorliegen.

8. Entlastung der Vorstandschaft (wurde vorgezogen, siehe Punkt: 6.1)

9. Beratung und Beschlussfassung über rechtzeitig eingegangene Anträge

- a. Keine eingegangen.

10. Verschiedenes

Frau Schmidt spricht ein großes Lob für die *Leozeitung* aus und wird von der Versammlung mit spontanem Applaus unterstützt. Die Verantwortliche Sandra Rocholl bedankt sich und reicht den Dank an Christa Scherer und Frau Peutow weiter. Die Vielzahl der Rückmeldungen mache es möglich, dass der ursprüngliche Termin des Redaktionsschlusses nach Vorne verlegt werden müsse. Sie bittet die Mitglieder der LG um weitere Zuarbeit, damit auch die LG Bayern in der Zeitung tatkräftig hervortrete.

Nicole Hallek schlägt vor die *neue Prüfungsordnung* auf die LG-Homepage zu setzen. Der Webmaster wird gebeten dies in Absprache mit der Ausbildungswartin umzusetzen.

Ein Mitglied fragt nach, wieso die *Maischau in Baden-Württemberg* entfalle. Wolfgang Mayer schildert die Situation in der LG BW, die derzeit unter Personalmangel leide und gibt zu Bedenken, dass die Organisation einer LG-Schau viel Zeit erfordere und auch die nötigen Qualifikationen für

die Sonderleiter vorliegen müssen. Er gehe aber davon aus, dass die Maischau ab 2017 wieder jährlich stattfinden werde. Es wird angeregt, den Termin der LG-Schau in Bayern mit den Kollegen der LG BW abzustimmen, falls sich die LG BW auch für einen zweijährigen Turnus entscheide, damit nicht die beiden süddeutschen LG-Schauen im selben Jahr stattfänden.

Wolfgang Mayer berichtet, dass der *VDH Bayern* einen neuen Vorstand gewählt habe, wobei der ehem. Vorstand Hr. Wiblshäuser nicht mehr zur Wahl antrat. Es bleibe abzuwarten, ob das neue Vorstandsgremium evtl. wieder eine zweite CACIB-Schau in Bayern etablieren werde.

Der Termin für die *Winterwanderung 2017* wird auf Sonntag den 15.1.2017 festgelegt, da der sonst übliche 1. Sonntag im Januar auf den Neujahrstag falle und das nachfolgende Wochenende mit der CACIB Nürnberg bereits belegt ist.

Eine *Herbstwanderung* wird gewünscht. Als Termin wird Sonntag, der 9. Oktober 2016 festgelegt. Christa Scherer und Andreas Pflugmachen organisieren die Wanderung in Eigenregie.

Für den *Tag des Hundes* am 5.6.16 werden noch Vorschläge erbeten. Evtl. soll Kontakt zum Regionalfernsehen aufgenommen werden, wofür sich Nicole Hallek kümmern will.

Christa Scherer regt an, bei der JHV der LG die Anträge an die JHV des DCLH zu diskutieren, da dort bei der letzten JHV aufgrund der Vielzahl der eingereichten Anträge eine Diskussion oft abgewürgt werden musste. Alternativ wäre die Einberufung eines Züchterstammtisches. Wenn ein solcher Termin gewünscht werde, könne das für die LG Bayern organisiert werden. Da heute noch viel Zeit bis zum gemeinsamen Mittagessen um 13:00 Uhr sei, wird beschlossen, die Anträge jetzt sofort zu besprechen:

Der DCLH-Vorstand steht 1. Antrag (*DNA-Test*) pos. gegenüber. Es muss eine Übergangsfrist für bereits in der Zucht befindliche Hunde gefunden werden. Die Änderung muss dann in der Zeitung veröffentlicht und die Einspruchsfrist abgewartet werden. Angedacht ist ein Termin ab Januar 2017. Bern macht die DNA-Auswertung nicht, daher sei evtl. eine 2. Probe nötig. Die Kosten für den DNA-Print betragen ca. 80-90 € zulasten des Halters zuzüglich der Tierärztkosten für die Probenahme. Zu bedenken ist, dass eine Blutprobe besser geeignet ist als Speichel; außerdem ginge die Blutprobe zugleich mit derjenigen für den LPN-Test bei Junghunden.

Dem 2. Antrag einer *DNA-Stichprobe* beim Wurf steht der DCLH-Vorstand skeptisch gegenüber und empfiehlt die Ablehnung. Eine prozentuale Untersuchung aufgrund möglicher Mehrfachbefruchtungen ist wenig aussagekräftig für den Gesamtwurf und später in die Zucht kommende Tiere müssten ohnehin dann einzeln untersucht werden, so dass eine falsche Vaterschaft spätestens dann auffalle. Der Druck auf schwarze Schafe unter den Züchtern sei daher auch ohne die Stichproben hoch.

Dem 3. Antrag, wonach *Tiere mit fehlendem M3* künftig mehr als 3x Würfe jährlich im DCLH haben dürfen, sei von Seiten des DCLH-Vorstands zugestimmt worden, da nicht zu erwarten sei, dass das Zuchtgeschehen dieser Tiere sich dadurch stark erhöhe. Wolfgang Mayer als Zuchtwart ist persönlich dagegen, da seiner Erfahrung nach in der letzten Zeit Veränderungen am Unterkiefer werden und Zahnfehler hochgradig vererbt werden. Seiner Ansicht nach, werde bei vielen Leonbergern der Unterkieferboden enger, was einen Caninus-Engstand begünstige. Viele Leos haben seiner Ansicht nach unten rel. kleine und schwache Zähne im Vergleich zum Oberkiefer. Er gehe davon aus, dass der Antrag wohl dennoch durchgehen werde.

Dem 4. Antrag zur Verringerung des Mindestgewichts bei der Wurfabnahme von 8 kg in der 8. Lebenswoche empfehle der DCLH-Vorstand die Ablehnung. Er selbst halte den Antrag nicht für nötig, da das Mindestgewicht in der Regel von allen Züchtern gut erreicht werde. Seiner Erfahrung nach gebe es bei max. bei 3 Würfen jährlich eine Nachkontrolle aufgrund einer Unterschreitung der Gewichtsgrenze. Selbst bei Problemen in der Aufzucht durch Krankheiten betreffe ein Untergewicht meist nur einzelne Tiere im Wurf. Erfahrungsgemäß holten erkrankte Tiere das verlorene Gewicht bis zur Nachkontrolle spätestens in der 12. Woche leicht auf.

Die Redaktion der Leonberger-Zeitung benötigt dringend schöne Leonberger-Fotos, daher soll ein *Fotoshooting* in Pfuhl stattfinden. Wer Interesse habe, solle Kontakt zu Andreas Pflugmacher aufnehmen, der im Sommer 2016 einen Termin organisieren will.

Ende des offiziellen Teils: 12:50 Uhr